

## Neue Wege: Erste digitale Veranstaltung erfolgreich

### Vertreterversammlung der Aachener Bank als Videokonferenz

Zum Schutze aller Teilnehmer hatte sich die Aachener Bank bei ihrer diesjährigen Vertreterversammlung für eine digitale Lösung entschieden. An der Webkonferenz am 27. Oktober 2020 hatten 130 Vertreter der Genossenschaftsbank und 67 Gäste teilgenommen. „Selbstverständlich wäre uns eine persönliche Begegnung lieber, aber wir sind sehr erfreut, dass unsere Vertreter auch diesen neuen Weg mit uns gehen“, zeigt sich Jens Ulrich Meyer aus dem Vorstand zufrieden.

Im Rahmen dieser 55. Vertreterversammlung begrüßte die Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dagmar Wirtz, nach der Neuwahl im März auch die neuen Vertreter der Bank herzlich. „Jeder einzelne von Ihnen vertritt die Interessen und Rechte aller Mitglieder in den Angelegenheiten unserer Genossenschaft. Ich danke Ihnen an dieser Stelle herzlich für Ihre Bereitschaft und Ihr Engagement“, sagte Wirtz. Im Folgenden erhielten die Teilnehmer der Konferenz einen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr, die aktuelle konjunkturelle Lage sowie die individuelle Entwicklung der Bank.



Freuen sich über die gelungene Premiere: (v. l.) Jens Ulrich Meyer und Peter Jorias aus dem Vorstand, Dagmar Wirtz, Aufsichtsratsvorsitzende, sowie ihr Stellvertreter Markus Mertzbach. Die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates hatten die digitale Versammlung im Sinne des Pandemie-Schutzes in einem separaten Raum am Bildschirm verfolgt.

Foto: Aachener Bank

„Unseren stetigen Wachstumskurs haben wir auch im abgelaufenen Jahr weiter erfolgreich fortgesetzt, unsere Ertragssituation können wir dabei als solide und stabil bezeichnen“, erläuterte Vorstandsmitglied Peter Jorias. Die Bilanzsumme der Aachener Bank erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 8,6 % auf 1 Mrd. und 290 Mio. Euro. Das Geschäftsvolumen stieg ebenfalls sehr deutlich auf 1 Mrd. 357 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 8,5 % entspricht.

Diese Zeiten beeinflussen auch die Dividendenausschüttung. Aufgrund der noch nicht absehbaren wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Erwartungen der Aufsichtsbehörden entschied die Vertreterversammlung, auf die Ausschüttung einer Dividende zu Gunsten eines Gewinnvortrages auf das Geschäftsjahr 2020 zu verzichten.

Dr. Astrid Winkhoff, die satzungsgemäß aus dem Aufsichtsrat ausschied, wurde einstimmig wiedergewählt. In seiner anschließenden Sitzung hat der Aufsichtsrat Dagmar Wirtz als Vorsitzende und Markus Mertzbach als ihren Stellvertreter erneut bestätigt.